© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt.Naturwiss.Arbeitskr.Kempten
Jahrgang 32 - Folge 1 : 19 - 24
(März 1993) ---- ISSN 0344-5054

Punktkarten

Zur Verbreitung von Dryopteris affinis und deren Sippen zwischen Bodensee und Königssee

Von Alfred und Hedwig ESCHELMÜLLER (Sulzberg)

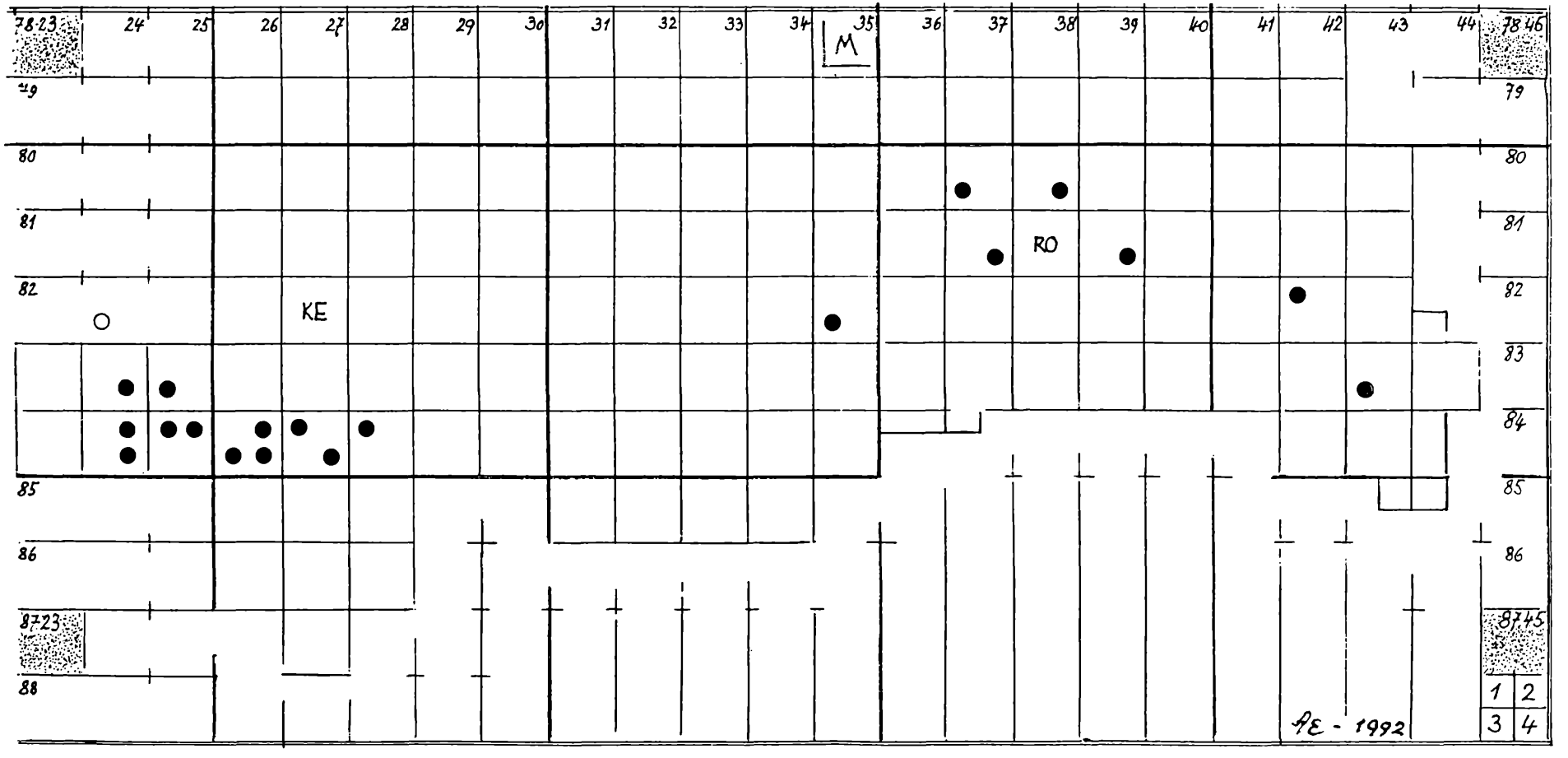
Die folgenden Punktkarten sind als "optische Hilfe" zur schnellen Orientierung gedacht; mit wenigen Ausnahmen sind nur die Ortsangaben der Liste von 1986 (MITT. 27(2):1-26), nach dem üblichen Verfahren auf die Quadranten der Meßtischblätter verteilt, berücksichtigt worden. Zwei kurze Erläuterungen sollen die nicht übliche Anordnung der Taxa begründen.

1.) Bereits 1990 (MITT. 29(2):23) versuchten wir, mit "Punktkarten" die Verbreitung von Dryopteris affinis samt Unterarten für Vorarlberg darzustellen. Dabei erlaubten wir uns, ein wenig von der gebräuchlichen "Hierarchie" der Sippen abzuweichen. Nach einer Beobachtungszeit von mehr als zwei Jahrzehnten am ursprünglichen Fundort, aber auch nach jahrelangen Kultur- und Keimversuchen mit der Var. pseudodisjuncta der Subsp. borreri, bei denen sich die typischen Merkmale erhielten bzw. vererbten, glauben wir, daß diese Form des Spreuschuppigen Wurmfarns mehr Beachtung verdient. (Eine aus Sporen gezogene Pflanze wurde zur Kontrolle an den Botan.Garten in München abgegeben).- In unserer Zusammenstellung von 1986 "Zur Verbreitung und Häufigkeit von Dryopteris affinis und deren Sippen zwischen Bodensee und Königssee" von A.u.H.ESCHELMÜLLER unter Mitarbeit von A.BÄR und W.A.ZAHLHEIMER haben wir deswegen diese prächtige Varietät wieder in einer eigenen Spalte (d) aufgelistet; ihre Verbreitung wird auf einer eigenen Karte festgehalten.

2.) Weil oft Übergangsformen zu finden sind, haben wir die Subsp. borreri und die Subsp. robusta (die seit JESSEN 1985 nur als Var. der Subsp. borreri betrachtet wird) - unsere Spalten e) und f) - auf einer Karte zusammengefaßt. Bei der Kartierung dieser Varietät ist Vorsicht geboten: Ohne Untersuchung der Sporen ist es kaum möglich, diese triploiden robusta-Formen von den pentaploiden Bastarden (D.affinis, triploid, x D. filix-mas) zu unterscheiden. So enthält z.B. die Liste von "Dryopteris x tavelii ROTHMALER im Berchtesgadener Land" von A.ESCHELMÜLLER (MITT. 12(2):42, 1968) mit einer Ausnahme nur Angaben von Exemplaren der D.affinis, die mit auffallend ungleichmäßigen Fiedern Bastarde vortäuschen.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

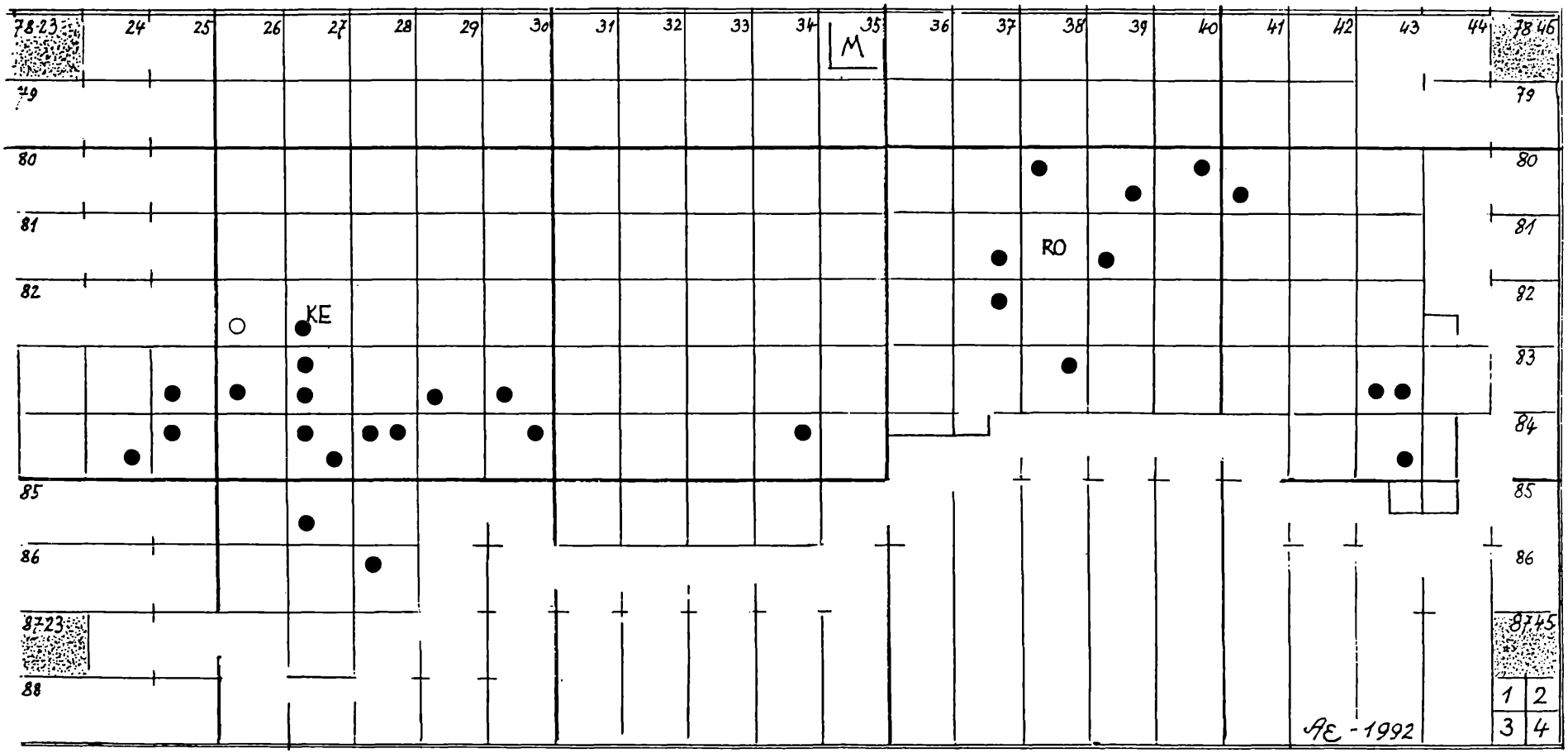
Diploid: D.affinis subsp. affinis var. disjuncta und
D.affinis subsp. affinis var. punctata
(Gewöhnlicher Spreuschuppiger Wurmfarn)



Karte zu den Spalten a) und b) von 1986; in unserem Untersuchungsgebiet die seltensten Sippen.
NEU: (8224/3) Tobel östl. Hannober, Württemberg:
O var. punctata (14.7.1990,AE/HE) (MITT. 30/2)

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Triploid: D.affinis subsp. cambrensis (Sommerfeltia 1987; fälschlich im HEGI 1984 subsp. "stilluppensis") (Walisischer Spreuschuppiger Wurmfarn)



Karte zur Spalte c) von 1986;

● NEU: (8628/1) Dietersbachtal (16.8.1974, G.BENL/AE); det. F.-J.

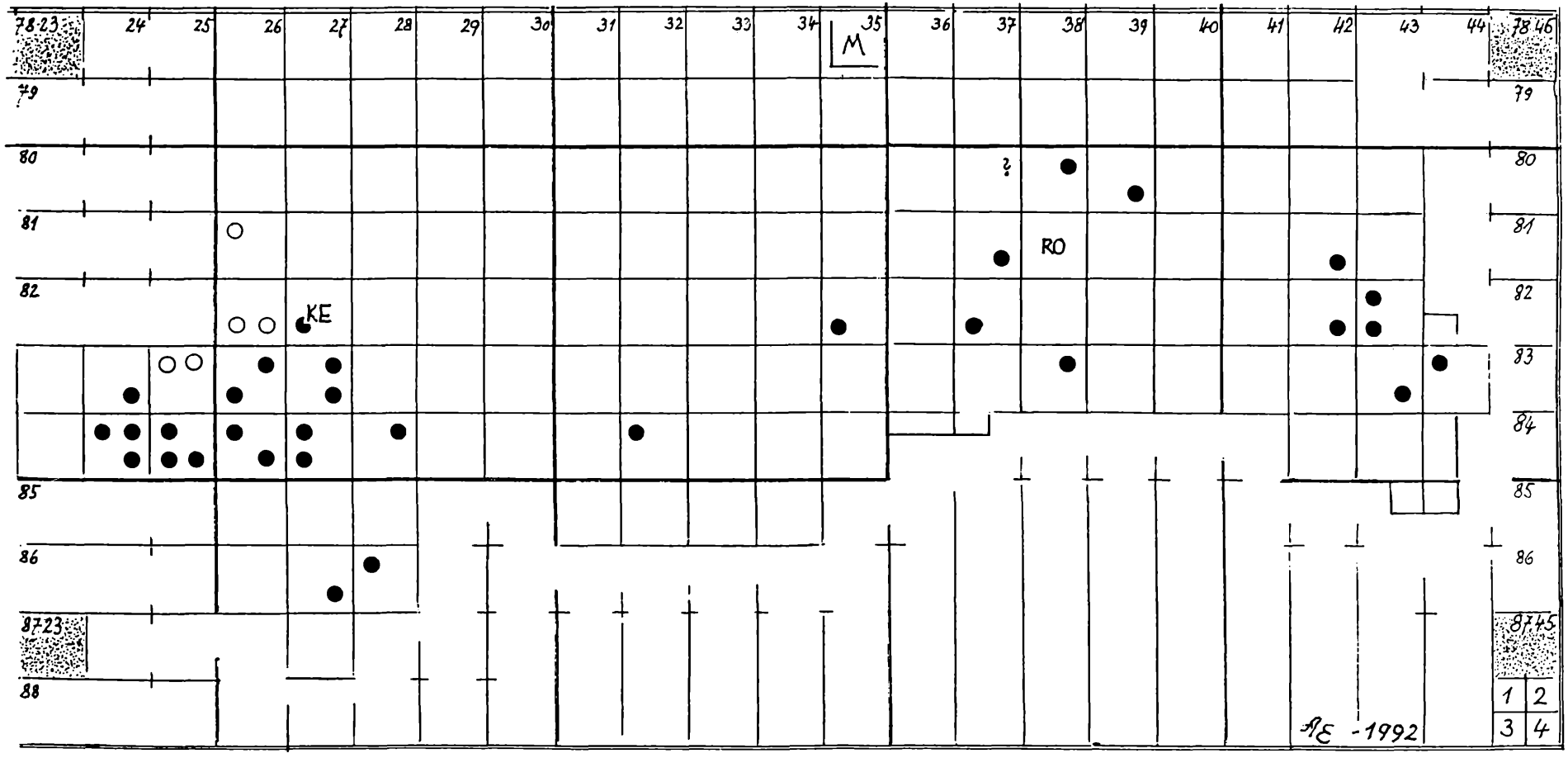
● NEU: (8330/3) w.Faulensee (30.9.1987, AE/HE); det. F.-J.

● NEU: (8038/1) Rotter Forst (leg.W.ZAHLHEIMER); det. F.-J.

● NEU: (8343/3 u.4) oberhalb Loipl (15.8.1992) und südl. Ramsau (31.7.1992) (beide leg. L.WAGNER); det AE

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Triploid: D.affinis subsp. borreri var. pseudodisjuncta
(Unser Vorschlag: Eleganter Spreuschuppiger W.)



Karte zur Spalte d) von 1986

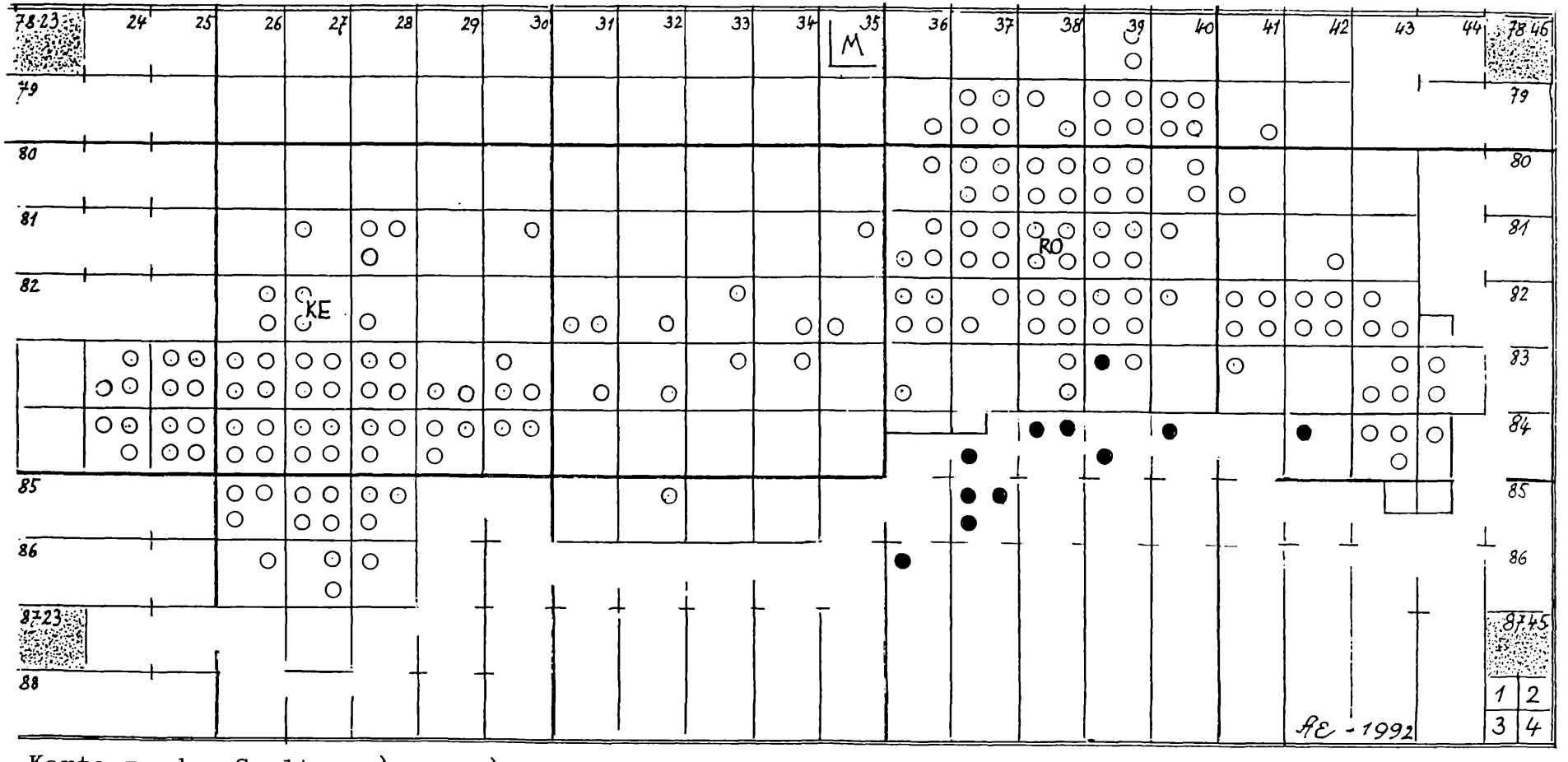
○ NEU: (8325/1 u. 2) ö. Gießen, Württemberg (AE/HE)

○ NEU: (8126/1) uh. Schloß Zeil, Württemberg (AE/HE)

● NEU: (8343/4) nördl. Berchtesgaden nahe d. Sprungschanze (1992, leg.L.WAGNER); det.AE

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Triploid: D.affinis subsp. borreri (und n. HEGI 1984
D.affinis subsp. robusta; vgl. Einleitung)
(Borrers Spreuschuppiger Wurmfarn)

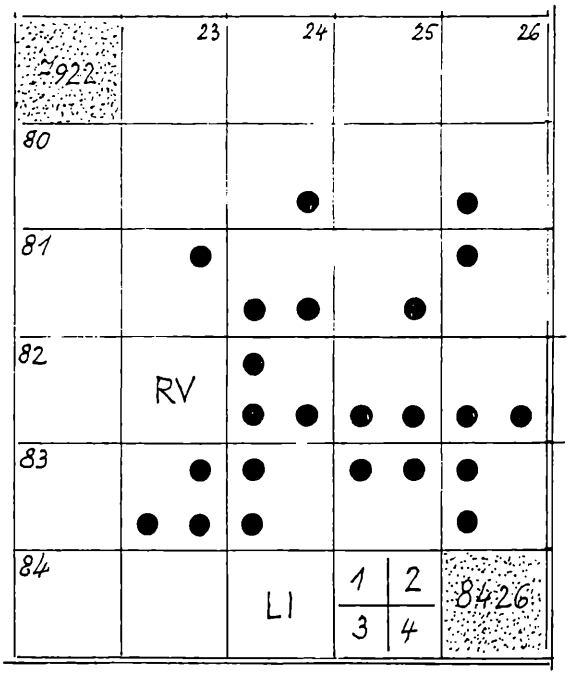


Karte zu den Spalten e) und f) von 1986 - in unserem Untersuchungsgebiet die häufigsten Unterarten.

● NEU: Zufallsfunde der letzten Jahre auf österreichischem Gebiet; oft mit D.remota - nur bei Voldöpp (8537/1) auch subsp. cambrensis.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Zufallsfunde von
D.affinis subsp. borreri
im württembergischen
Allgäu



Dank/Schluß

Besonderer Dank gebührt Herrn Dr.A.BÄR (Schwabach), der in schwierigen "Fällen" durch Sporenmessungen oder durch zeitraubende Chromosomenzählungen erst die Bestimmung - vor allem von Bastarden - ermöglichte. Herrn Dr.W.A.ZAHLHEIMER (damals Rosenheim) dürfen wir dafür danken, daß er uns Belege überließ, uns an Fundstellen schwer bestimmbarer D.affinis- Sippen führte, und außerdem unsere Aufzeichnungen sowie das Manuskript von 1986 bereitwillig ergänzte.

Aus dem eigenen "Archiv" wurden die Notizen von Wanderungen der letzten 25 Jahre ausgewertet, dazu etwa 1100 Belege von D.borreri = D.pseudomas = D.affinis mit Bastarden in der eigenen Studiensammlung; zum Vergleich dienten ebenso die selbst aus Sporen gezogenen Ex. der Unterarten von D.affinis in verschiedenen Gärten.- Trotzdem: Die "Wissenslücken" sind nicht zu übersehen; vielleicht können die Punktkarten zum Weitermachen anregen...

Anmerkung: Die wissenschaftl. Bezeichnungen wurden "dem" HEGI I/1, 1984, entnommen, die deutschen Namen der Checkliste von HAEUPLER & PAEGER, 1989, wenn nicht anders angegeben.
Weiterführende Lit. in MITT. 27(2):26, 1986.

Alfred und Hedwig ESCHELMÜLLER
Säntisstraße 3

D - 8961 - S u l z b e r g

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 32_1

Autor(en)/Author(s): Eschelmüller Alfred, Eschelmüller Hedwig

Artikel/Article: Punktkarten. Zur Verbreitung von Dryopteris affinis und deren Sippen zwischen Bodensee und Königssee. 19-24